

Costa Rica und Nicaragua - tropische Paradiise -



Termin: 11.03. – 26.03.2012

2.399,- € p. P. im DZ

EZ-Zuschlag: auf Anfrage

16-Tage-Erlebnis- und Badereise

Spezialreise mit Inhaberin Frau Marina Schmidt

Beides Länder der Vulkane, mit tropischen Regenwäldern und Naturschönheiten gesegnet, bieten Costa Rica und Nicaragua doch bemerkenswerte Gegensätze: Costa Rica zählt zu den kleinsten und reichsten Ländern der Region, Nicaragua zu den größten und ärmsten. In Nicaragua ist der koloniale Einfluss noch sehr gegenwärtig, und im Kunsthandwerk machen sich die indianischen Wurzeln bemerkbar. Drei Viertel der Bevölkerung sind Mestizen (Abkömmlinge von Eltern unterschiedlicher, meist europäischer oder indigener, Herkunft), wogegen Costa Rica eine hellhäutige Bevölkerungsmehrheit meist spanischer Abstammung hat. Erleben Sie die Kontraste der beiden Nachbarländer auf dieser unvergesslichen Reise.

Leistungen, die überzeugen:

- Flug ab/an Frankfurt nach San José
- Zug zum Flug-Ticket inkl.
- 7 Nächte während der Rundreise in landestypischen Mittelklassehotels mit 7 x Frühstück, 2 x Mittagessen und 4 x Abendessen
- 7 Nächte nach der Rundreise im ***+Hotel Punta Leona mit Verpflegung AI
- Rundreise im klimatisierten Reisebus von bester landesüblicher Qualität
- Transfers, Ausflüge und Eintrittsgelder laut Programm
- Deutsch sprechende Reiseleitung



Frau Marina Schmidt
Reisebegleitung

Karl-Liebknecht-Str. 165
04277 Leipzig
0341 – 30 28 728



Reisekontor
SCHMIDT

www.reisekontor-schmidt.de

Bornaische Str. 130
04279 Leipzig
0341 – 33 83 650

Costa Rica und Nicaragua

1. Tag: Deutschland – San José

Zug /Bus von Leipzig nach Frankfurt (fakultativ), Flug von Frankfurt nach San José.

2. Tag: San José

Nach Ankunft am Flughafen Begrüßung durch Ihre Reiseleitung und Transfer in Ihr Hotel in San José. Zeit zum Akklimatisieren. Am frühen Abend lernen Sie Ihren Rundreiseleiter bei einem Begrüßungstreffen kennen. Übernachtung im Hotel La Condesa Occidental Torremolinos. (oder gleichwertiges Hotel)

3. Tag: San José – Poás Nationalpark – Fortuna de San Carlos – Vulkan Arenal

Nach dem Frühstück fahren Sie zum ca. 2.700 m hohen Vulkan „Poás“ im gleichnamigen Nationalpark. Der Poás ist einer der wenigen noch aktiven Vulkane, dessen Kraterrand gefahrlos begangen werden kann, auch wenn er steil zu einem brodelnden Schwefelsee abbricht, aus dem pausenlos überliefende Dämpfe zischen. Anschließend geht es weiter in die fruchtbare Gegend San Carlos. Am Spätnachmittag besuchen Sie eine am Fuße des Arenal-Vulkans gelegene, brodelnde Thermalquelle, um in ihrem heilsamen, angenehmen Wasser zu entspannen. Der Arenal ist seit 1968 aktiv und bis heute nicht zur Ruhe gekommen. Fast täglich hört man kleine Explosionen im Berginneren. In klaren Nächten kann man bei Einbruch der Dunkelheit das einmalige Schauspiel der Eruption beobachten. Übernachtung im Hotel Montana de Fuego oder Tucano Resort (oder gleichwertige Anlage).

4. Tag: Vulkan Arenal – Granada (Nicaragua)

Nach dem Frühstück Fahrt entlang des Arenal-Sees, Costa Ricas größtem See. Bei Cānas erreichen Sie die berühmte „Panamericana“ und das Cowboyland der Provinz Guanacaste. Die Provinzhauptstadt Liberia ist von zahlreichen Farmen umgeben. Von hier ist es nicht mehr weit bis zur Grenze von Nicaragua. Bei der Erledigung der Grenzformalitäten ist Ihre Reiseleitung natürlich behilflich. Weiterfahrt zur Kolonialstadt Granada. Sie gilt als die älteste Stadt aus dem Festland des amerikanischen Kontinents. Sie hatte in der Kolonialzeit ein reges Handelsleben, weswegen sie immer wieder von Piraten geplündert wurde. In den Bauten und Häusern bewahrt Granada noch seinen kolonialen und neoklassizistischen Stil: große bunte Fassaden, riesige kunstvoll ausgearbeitete Holztüren, durchgehend Ziegelgedeckte Dächer und der typische „Parque Central“ in der Ortsmitte. Sehenswert ist die Altstadt mit ihrer kolonialen Architektur. Dazu zählen das ehemalige Franziskaner-Kloster, heute ein Museum, außerdem La Casa de los Leones, in dem kulturelle und künstlerische Veranstaltungen stattfinden, die Kathedrale, die alten Kirchen Xalteva, La Merced und Guadalupe, die Ruinen der inzwischen 1746 und 1761 erbauten Xalteva Mauer sowie das zur Verteidigung der Stadt erbaute Fort La Pólvora. Für den späten Nachmittag steht eine Stadtrundfahrt per Pferdekutsche auf dem Programm. Unser heutiges koloniales Hotel liegt zentral im Altstadtkern mit Pool und offenen Terrassenbögen, die zum Entspannen einladen. Beenden Sie den Abend mit einem Bummel durch das nächtliche Granada mit dem belebten Abendtreffpunkt „Parque Central“ und den umliegenden, sehr stilvollen Bars und Restaurants. Übernachtung im Hotel Colonial oder Alambra (oder gleichwertiges Hotel).

5. Tag: Granada – Nicaragua-See – Isletas - Granada

Heute steht ein ganz besonderer Ausflug auf dem Nicaragua-See auf dem Programm. Auf dem riesigen See gibt es ca. 350 Inseln mit subtropischer Vegetation. Per Boot fahren wir durch diese Inselwelt auf der Isleta San Pablo steht eine Festung, die Granada vor Angriffen vom See her schützen sollte. Einige

Inseln sind mit Villen bebaut, andere von Kleinbauern und Fischern bewohnt, viele sind unbewirtschaftet. Auf der Insel La Ceiba selbst machen Sie einen Rundgang und es gibt ein ausgedehntes Mittagessen. Zurück in Granada steht der Rest des Tages zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit und probieren Sie die bekannten Zigarren von Nicaragua in einem der kolonialen Tabak-Stores, wo die Zigarre noch per Hand gerollt wird. Übernachtung wie am Vortag.

6. Tag: Granada – Managua - León

Nach dem Frühstück Abfahrt zur Hauptstadt von Nicaragua an den Ufern des Managua-Sees, wo Sie bei einer kleinen Stadtrundfahrt Managua kennenlernen werden. Managua ist wirtschaftliches und politisches Zentrum, aber nicht unbedingt eine schöne Stadt. Im Verlauf ihrer Geschichte hat sie große Tragödien erlebt, die Spuren hinterlassen haben: die Erdbeben 1931 und 1972, die die Mehrheit der Gebäude im historischen Stadtkern zerstörten. Gegenwärtig befinden sich im ehemaligen Zentrum Gebäude des kulturellen Lebens, wie das Nationaltheater Rubén Darío, die stimmungsvolle Ruine der ehemaligen Kathedrale, der Nationalpalast, das Kulturzentrum sowie die Plaza Central, der Malecón (Uferpromenade), die Konzertmuschel, die Placa Juan Pablo II und der Parque de la Paz (Friedenspark). Vom Aussichtspunkt Mirador Tiscapa hat man einen sehr schönen Panoramablick über den gleichnamigen Kratersee und die ganze Stadt. Hier befindet sich die riesige, von weit her sichtbare Figur Augusto C. Sandinos. Anschließend Weiterfahrt zur berühmten kolonialen Universitätsstadt León, ehemaliger Sitz der Bischöfe und Regenten. León beeindruckte bis heute durch ihre Kolonialarchitektur, enge Gassen und zahlreiche schöne Kirchen, unter denen die Stadtkathedrale heraussticht, die im 18. Jahrhundert erbaut wurde und zum „kulturellen Erbe der Menschheit“ vorgeschlagen wurde. In ihrem Inneren ruhen die sterblichen Überreste großer Vertreter der Nationalkultur, u.a. des Dichters Rubén Darío. Von den Dächern der Kathedralen genießen Sie einen einmaligen Rundblick über die Stadt und die Nicaraguanische Vulkankette. Unser heutiges Hotel El Convento hier in León ist in einem der ältesten Klöster Zentralamerikas untergebracht. In das stilvolle Ambiente der Klosteranlage wurde ein Hotelbetrieb integriert, der seinesgleichen sucht. Genießen Sie den Abend dieser einmaligen Anlage und lassen Sie sich von der hervorragenden Küche verwöhnen. Übernachtung im Hotel El Convento (oder gleichwertiges Hotel)

7. Tag: León – Masaya - Granada

Nach dem Frühstück Fahrt über die weißen Dörfer in die Indostadt Masaya am Fuße des berühmten Vulkans. Die „Stadt der Blumen“ hat sich als traditionelle Stätte des Handwerks und des Kunstgewerbes einen Ruf erworben. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt zählen die Kirchen San Gerónimo und San Sebastián, beide erbaut zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Im ursprünglichen, indigenen Stadtviertel Monimbó werden alte



Bräuche und Traditionen erhalten. Zahlreiche Handwerksläden verführen zu preiswerten Einkäufen. Seit Mitte der 90er Jahre findet der „Mercado Artesania“ wieder im alten festungsähnlichen Markts Gebäude „Mercado Antiguo“ statt. Zum Angebot gehörten Tontöpfe, Schmuck, Stoffe, Hängematten und sogar Möbel aus Holz. Nach dem Besuch der Stadt Weiterfahrt zu einem der schönsten Nationalparks Nicaraguas am Vulkanmassiv des Masaya, das aus insgesamt 5 Kratern besteht., von denen aber nur noch der Santiago-Krater aktiv ist. Vom Mirador de Catarina bietet sich ein eindrucksvoller Ausblick auf die ganze Region von Masaya. Von hier aus Rückfahrt nach Granada. Übernachtung wie 3. und 4. Tag.

8. Tag: Granada – San Jorge – Insel Ometepe - Liberia

Nach dem Frühstück Abfahrt nach Granada in die kleine Hafendorf San Jorge. Hier besteigen Sie die Fähre von Ometepe. Die Insel mit ca 270 qkm die größte Binnenseeinsel der Welt und entstand aus den beiden noch aktiven Vulkanen Conception (1.610 m) und Maderas (1.345 m). Nach einem Begrüßungsgespräch am Hafen von Moyogalpa fahren Sie etwa eine Stunde über die Insel nach Finca, wo Sie Einblicke in die dortige Bevölkerung erhalten. Nach einem kurzen Spaziergang erreichen Sie den Ort mit den bekanntesten Steinstatuen. Nach der Besichtigung geht es weiter nach Charco Verde, wo Sie das Mittagessen einnehmen werden. Hier haben Sie Zeit, die tropische Umgebung kennenzulernen. Am späten Nachmittag geht es mit der Fähre nach San Jorge und weiter über die Grenze zurück nach Costa Rica. Übernachtung in der Nähe von Liberia in der Lodge Canon de la Vieja oder El Sitio. (oder gleichwertig).

9. Tag: Liberia

Die Rundreise geht ihrem Ende zu. Nach dem Frühstück Transfer zu Ihrem gebuchten Strandhotel Punta Leona

10. – 15. Tag:

Badeaufenthalt im *+ Punta Leona**

Das sehr weitläufige Ferienresort mit Dorfcharakter besteht aus mehreren Gebäuden und Bungalows im typisch costa-ricanischen Stil, die sich in einer traumhaften Parkanlage mit altem Baumbestand verteilen. Die Bungalowzimmer sind freundlich eingerichtet, Dusche, Föhn, Klimaanlage, Kaffee-/Teetensilien, Direktwahltelefon, Sat-TV (Deutsche Welle), Kühlschrank. Verpflegung im Hotel ist „All inclusive“.

16. Tag: Rückflug nach Deutschland

Flug von San José nach Frankfurt. Zug/Bus von Frankfurt nach Leipzig (fakultativ)

Nicht inklusive:

- Ausreisesteuer: 26,- USD pro Person
- Fakultative Ausflüge, Trinkgelder, weitere Mahlzeiten und Getränke

Für die Rundreise ist nur die Mitnahme von kleinem Gepäck möglich. Für die Ausflüge empfehlen wir gutes Schuhwerk, Regen- und Kopfschutz, Insektenschutzmittel und für Naturliebhaber ein Fernglas.

Stand: August 2011

Alle Angaben ohne Gewähr.

Änderungen vorbehalten.

Es gelten die Bedingungen des Reiseveranstalters JAHN-Reisen. Stornierungen werden auf der Basis des Katalogpreises berechnet.

Reisekontor Schmidt:

Karl-Liebnecht-Str. 165, 04277 Leipzig,
Bornaische Str. 130, 04279 Leipzig,

Tel. 0341-3028728

Tel. 0341-3383650

Internet: www.reisekontor-schmidt.de

E-Mail: info@reisekontor-schmidt.de